

## Pressemitteilung

### **Elektronische Patientenakte (ePA) bundesweit gestartet – Pharma-Deutschland-Hauptgeschäftsführerin Dorothee Brakmann: „Eine ePA muss so selbstverständlich werden wie ein Onlinebanking-Account!“**

Pharma Deutschland ruft alle Akteure des deutschen Gesundheitswesens auf, zum Erfolg der elektronischen Patientenakte beizutragen.

**Berlin (30. April 2025)** – Seit dem 29. April 2025 steht die elektronische Patientenakte (ePA) allen Versicherten und Leistungserbringern in Deutschland zur Verfügung. Pharma Deutschland begrüßt den bundesweiten Start der ePA als wichtigen Türöffner für die weitere Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens und weist auf die Notwendigkeit steigender Nutzerzahlen unter den Versicherten in den nächsten Monaten hin.

„Mit dem bundesweiten Roll-out der elektronischen Patientenakte wurde eine wichtige Hürde der Digitalisierung unseres Gesundheitssystems genommen. Das systematische Zusammenführen von Gesundheitsdaten ermöglicht nun Versicherten und Leistungserbringern, umfassende und direkt abrufbare Gesundheitsbilder zu erlangen. Dies wird nach und nach zu Effizienzsteigerungen in der Versorgung und Therapie von Patientinnen und Patienten führen. Eine ePA zu haben und sie bei Arztbesuchen zu nutzen, muss so selbstverständlich werden wie ein Onlinebanking-Account“, erklärt Dorothee Brakmann, Hauptgeschäftsführerin von Pharma Deutschland.

#### **Nutzerzahlen ausbauen**

Die Nutzung der ePA bleibt für Versicherte freiwillig, für Leistungsbrieger ist sie ab Oktober 2025 verpflichtend. Trotz einer verlängerten Testphase deuten aktuelle Umfragen (Stand 28. April 2025) des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Civey an, dass in der Bevölkerung weiterhin eine große Wissenslücke bezüglich

Ihre Ansprechpartner in der  
Pharma Deutschland-Pressestelle:

**Hannes Hönemann**  
Leiter Abteilung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96-138  
hoenemann@pharmadeutschland.de

**Anna Frederike Gutzeit**  
CvD Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96-114  
gutzeit@pharmadeutschland.de

der ePA besteht. Demnach haben aktuell nur drei von vier Befragten ab 18 Jahren (74 Prozent) angeben, von der elektronischen Patientenakte gehört zu haben. „Dass zum bundesweiten Start immer noch Millionen Versicherte die ePA nicht kennen, unterstreicht, dass hohe Nutzerzahlen kein Selbstläufer der nächsten Monate werden und die Bevölkerung erst mit den Vorteilen des Systems vertraut gemacht werden muss“, betont Dorothee Brakmann. „Eine große Aufgabe, für die alle Beteiligten des Gesundheitswesens Verantwortung tragen.“

### **Vertrauen in die Digitalisierung des Gesundheitswesens**

Versicherte bräuchten darüber hinaus auch Gewissheit, dass keine Sicherheitslücken bezüglich ihrer Gesundheitsdaten bestehen und die ePA fehlerfrei funktioniert. „Ohne Vertrauen in die Sicherheit und Funktionalität neuer digitaler Gesundheitsanwendungen wie der ePA werden die Nutzerzahlen auf Versichertenseite nicht steigen. Diese Steigerung ist allerdings eine Voraussetzung dafür, dass ihr großes Potential für Gesundheitsforschung und beispielsweise die Entwicklung neuer Behandlungen und Arzneimittel in Deutschland langfristig voll ausgeschöpft werden kann“, so Brakmann weiter.

---

***Der Pharma Deutschland e.V. ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Pharmaindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die in Pharma Deutschland e.V. organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter [www.pharmadeutschland.de](http://www.pharmadeutschland.de) gibt es mehr Informationen zu Pharma Deutschland.***